

Hellmut Wolff

Eine Auswahl von Vorträgen nach Thematik

(gesprochen auf CDs)

Philosophie - Metaphysik - Religion

Würde in den Kirchen nicht so viel von Sozialem gesprochen, von alten Paradigmen und längst überholten Dingen und Vorstellungen, die eben schon lange am Zusammenbrechen sind, sondern, daß der Christus lebendig da ist, dann könnte das Unbekannt-Neue einbrechen und es wäre dieses Neue in einer ganz sanften Revolution mit einem Mal da. Wir müssen uns bewußt sein, daß in jedem von uns eine höchste Führung ist, und daß es nichts Wichtigeres gibt, als uns zurück zubinden - religare - Religion -, in diese Führung, in dieses Wesens-Ich, durch das diese göttliche Intelligenz spricht.

- O Herr, lehre mich, an das Nächste zu denken, das Nächste zu tun & der Nächste zu sein!
Lerne, den Tag als ein Stück Ewigkeit zu leben! Kfb. 85.23.3.
- O „Doch wir werden die letzte Generation sein, die auf die Sinnfragen des Lebens keine Antwort hat.
Rückkehr des Menschen zur Erde, um seine geistige Entwicklung fortzusetzen. Lu. 85.5.10.
- O Die Gemeinschaft der ewigen Wahrheit und die Erweckung
Wesentliches Kennzeichen der Spiritualität: Einfachheit und Kürze Ra. 86.15.2.
- O Die Brücke zwischen den Dimensionen ist im Menschen
Der Weg vom latent Unbewußten zum göttlich Allbewußten Mü. 85.13.4.
- O Licht und Geist sind die höchsten, denkbaren, unteilbaren Energien Mü. 85.9.3.
- O Selbstverantwortung für das eigene Schicksal macht uns tolerant
Spirituelle Ökologie als Voraussetzung für irdisches Gedeihen Zü. 83.24.7.
- O Das Opfer und seine metaphysische Wirksamkeit..... Zü. 82.5.9.
- O Die Zeit und ihre Erfüllung in der Ewigkeit Nü. 85.22.12.
- O Zufall als das Wirken der anderen Welt
Die Gegenwart als der Schnittpunkt zweier Wirklichkeiten Mü. 83.8.10.
- O Die 144.000 Versiegelten En. 82.24.1.
- O Warum ist Gott Mensch geworden? Ra. 81.5.12.
- O „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott“
Der lebendige & fleischgewordene Gott ist nicht weit von uns St. 85.27.4.
- O Haben Sie je einen Heiligen mit Uhr gesehen?
„Hätten die Nüchternen einmal gekostet, alles verließen sie und setzten sich zu uns an
den Tisch der Sehnsucht, der nie leer wird.“ Lu. 84.28.9.
- O Die inwendige Schwelle der geistigen Wiedergeburt / Die Allgegenwart des Gottesreiches Mü. 84.14.1.
- O Gott braucht den Menschen Kur 163
- O Unser Daseinsziel: als vollgereifter Geist an dem Getriebe dieser Schöpfung mitzuwirken Kf. 85.30.11.
- O Der Avatar Kur 100
- O Absterben von dem Unwesentlichen, um das Wesen zu verwirklichen
Die evolutionäre Überwindung in der Begegnung mit der Welt Zü.84.18.11.
- O Das Christus-Bewußtsein im Menschen / Die Gnade und das Wort Lu. 83.1.5.
- O Das Wort, das Gott und die Welt heilend eint, braucht unser Schweigen Ro. 83.30.12.
- O Gott steht auf; so werden seine Feinde zerstreut, und die ihn hassen, fliehen vor ihm..... Psalm 68
- O Die Möglichkeit der Freiheit der Liebe von Mensch zu Gott En. 84.27.7.
- O Gott wurde Mensch um unserer Gotteskind willen / Wir sind als Kinder des Lichts gemeint..... Nü. 85.3.3.
- O Kann man Gott schauen? Mü. 85.8.6.
- O Was ist das ewige Leben? / Wie entsteht Freude? Mü. 85.8.6.
- O Das Gottesreich - ein individueller Erkenntnisvorgang Mü. 85.13.7.
- O Der Antichrist als die Anti-Ganzheit / Der lebendige Christus im Neuen Zeitalter Lu. 85.15.8.
- O Zerstörung unschöpferischer Verhaltensweisen beim Einbruch des Gottesreiches Zü. 85.18.8.
- O Christus und das kosmische Bewußtsein Ro. 85.9.8.
- O Wie finden wir zum richtigen beten? St. 86.19.1.
- O Eros - Logos - Christos Kur 36
- O Erkennen - Glauben - Wissen Kur 91
- O Die Herrlichkeit des Lichts kann ohne seine Schatten nicht existieren Ro. 81.6.6.
- O Dauerhafter Friede mit der Umwelt durch Selbstprüfung
Ein Leben der Bescheidenheit und Demut durch Hingabe an den göttlichen Meister Mü. 86.11.1.

- O Befreite Liebe ist ein Spiel zwischen Zeit und Ewigkeit / Jede Angst, in der Welt nicht bestehen zu können, wurzelt im mangelnden Vertrauen an Gottes Weisheit und Güte Mü.83.1.6.
- O Die inwendige Schwelle der geistigen Wiedergeburt / Die Allgegenwart des Gottesreiches Mü. 84.14.1.
- O Der Begriff Wesen & worin er sich gründet / Der Begriff Geist & wie er sich kundtut St. 82.17.4.
- O Göttliches Wagnis: ungeschützt zu sein Ro. 82.10.4.
- O Das Gottesreich - ein individueller Erkenntnisvorgang Mü. 85.13.7.
- O Die zehn Gebote Kur 58
- O Wir sind die, die wir immer waren
Das Schöne an einem Ganzen ist die Zustimmung seiner Teile Kf. 84.12.5.
- O Lebendiges Leben bedeutet, sich selbst zu geben En. 81.9.7.

Das schöpferische Potenzial des Menschen

Es geht darum, daß wir endlich durchdringen zum Mensch-Sein, zum Bewußtsein-an-sich. Es geht nicht darum, in neue Bewußtseins-Schichten zu kommen und die alten Bilder, durch neue Bilder abzulösen. Bei allen Gewinnen, die wir in dieser unserer Welt erzielt haben, müssen wir uns doch fragen, was wir denn wirklich gewonnen haben? Wir sollten doch etwas von der Ganzheit, von unserem eigenen Sein erfahren.

- O Das schöpferische Potenzial des Menschen, oder der Mut, Schöpferisches zu leisten Kur 64
- O Alle Möglichkeiten der Mutation sind im Samen Kur 32
- O Alle Zukünfte sind möglich. Welche ist die Welt der Wahl? Mü. 84.10.11.
- O Zeit ist der Maßstab unserer Begrenzungen En. 84.15.7.
- O Das Wunder der Einfalt En. 82.28.2.
- O Schöpferische Fähigkeiten / Mikrokosmos im Menschen Kur 124
- O Dort bist du wirklich, wo du auf der goldenen Brücke zwischen zwei Welten stehst St.83.18.6.
- O Zuständigkeit und Inständigkeit Schö.84.19.8.
- O Der Wert unbedingter Aufrichtigkeit / Der Weg als der sich umwertende Wert Mü. 83.9.4.
- O Die geheimnisvolle Kraft des Verborgenen / Das tragische Paradox vom Tun-Wollen St. 83.15.10.
- O Die schlichte Bejahung des Alltäglichen Ro.81.27.12.
- O Die drei Lebensmotive Kur 92
- O Je empfänglicher wir sind, desto gebefähiger werden wir / Sich gegen nichts sperren, sich über nichts aufregen, in allem nach der darin verborgenen Aufgabe suchen Kf. 82.27.3.
- O Sanftmut und Demut / Warum ist Gott Mensch geworden? Ra. 81.2.12.
- O Genie heißt: die Wellenlänge finden En. 80.25.6.
- O Wir handeln nicht so, wie wir wollen, sondern so wie wir sind Ra. 82.12.6.
- O Illusion und Wirklichkeit Ro. 80.9.3.
- O Der lebendige und fleischgewordene Gott ist nicht weit von uns
„Glaubet an das Licht damit ihr Söhne des Lichtes werdet“ St.85.27.4.
- O Person und Persönlichkeit Mü. 80.29.1.
- O Lernen ist Erinnern Ro. 80.9.3.
- O Die Dinge sind nicht das, was sie zu sein scheinen
Wirklichkeit ist nur das, was unverändert und ununterbrochen existiert ... Mü.85.11.5.
- O Der Unvoreingenommene erkennt die Welt / Es kommt auf ein Kleines an: auf ein Sein Kf.83.23.4.
- O Allein wandern bis zum Ende des Pfades / Ich werde sein, der ich bin Mü.83.14.5.
- O Der sich auf der Suche nach seinem Selbst befindliche Mensch En.75.3.8.

Gesundheit - Krankheit

Es ist von einer wichtigen Bedeutung, zu dem Erkennen zu kommen, dass wir die Empfänglichkeit für eine Krankheit selbst schaffen, durch unsere Gedanken- und Gemütswelt.

- O Grundlagen geistiger Heilweise / Das klare Licht und die Illusionswelt Kfb.81.25.4.
- O Gesundheit und Krankheit hinsichtlich der Strahlkraft des Menschen
Schlafzustand: Lockerung des Anschlusses der Seele zum Körper St.85.20.10.
- O Die ätherische Dimension, die feinstofflichen Körper und die Gesundheit des Gewebes En.84.25.7.
- O Heilkräfte aus der geistigen Welt / Praxis der Geistheilung Kur 86
- O Lebenskraft aus echter Daseinsfreude / Gesunder Geist in einem gesunden Körper Ga.84.17.11.
- O Vergebung führt zur Heilung Lu.75.22.2.
- O Gehen ohne Füße, fliegen ohne Flügel / Denken ohne Verstand Mü.81.10.9.
- O Krankheit und Leiden Kur 40

- O Was beim Heilen von Krankheiten unsere Aufmerksamkeit verlangt,
ist das Denken und nicht ein körperlicher Zustand Nü. 82.17.6.
- O Der metaphysische Punkt der Krankheit / Wi.84.2.12.
- O Geistige Heilung Kur 132
- O Befreiung von Leid und Krankheit durch eine Inne-werden der Zustände..... Mü. 78.1.4.
- O Der Leib als eine Schöpfung des Ich-Empfindens..... En. 85.6.7.
- O Zerstörung und Heilung von Kreisläufen..... En.81.10.10.
- O Energie ist Wonne und schafft neue Räume..... En.84.20.7.
- O Kontakt zwischen den Tönen und dem Licht En.81.30.6.
- O Lassen und Gelassenheit /Chronos, die qualitative und Kairos, die qualitative Zeit..... Lu. 81.6.11.
- O Heilung durch Sympathie /Freude ist Wissen, dass Gott vollkommen & unvergleichbar ist Ra. 81.3.10.
- O Gesundheit und Gesundung Kur 56
- O Wer den Geist beherrscht, beherrscht die Gestaltung der Materie
Der metaphysische Punkt der Krankheit und das Phänomen der Heilkraft Ra.77.8.10.

Konflikte, Aggression, Angst und Zwang

**Verständnis für die eigenen Zwänge und Ängste, kann man nur durch Selbsterkenntnis erlangen.
Die Angst liegt in uns. Wir sind in einem inneren Raum gefangen und haben Angst, aus diesem Raum
heraus zu gehen. Es ist wichtig, dieses zu erkennen.**

- O Begegnungen mit den Blockaden, Ängsten und Hemmungen Ro. 83.2.4.
- O Der Konflikt und seine Lösung / Die Überwindung der Aggression..... Mü. 77.11.6
- O Ursache und Behebung der Angst..... Mü. 77.11.6.
- O Der Zwinger in uns als zwanghaftes Tun..... Kur 102
- O Hölle als der verschüttete Spiegel im Unbewussten..... En. 77.26.7.
- O Die Neigung des Menschen, das zu werden was er bekämpft
Die Überwindung der Angst unserer Zeit St. 85.20.7.
- O Die Änderung ... / Die Metamorphose des Sterbeleibes in den zarten Leib..... Kur 117
- O Die Obhut des Himmels über die Welt..... Ro. 84.29.12.
- O Zerstörung und Heilung von Kreisläufen En. 81.10.10.
- O Die Überwindung von Konflikten / Heilung durch Sympathie Kf. 81.24.10.
- O Das Problem des Bösen und der Sünde ist unlösbar mit dem Problem der Freiheit verbunden... En. 82.28.3.
- O Alles nimmt ein gutes Ende, für den, der warten kann Ro. 81.8.6.
- O Geduld und die Aufarbeitung von Gefühlshaftungen En.82.28.2.
- O Schuld und Angst Kur 55
- O Umwandlung der Finsternisse des Daseins in Licht Ro.80.23.5.
- O Heilung der Wahnvorstellung durch Paradigmenveränderung Mü.84.20.10.
- O Vergebung führt zur Heilung Lu.75.22.2.
- O Wie kann ich mit meinen Problemen fertig werden? Mü.83.16.3.

Die Macht der Gedanken und der Worte

**Zuerst ist das Wort, und erst dann kommt das Denken. Das Denken ist aus dem Wort entstanden.
Dem Menschen ist die Stimme nicht gegeben, dass sein Leben dahin läuft wie ein Geschwätz, sondern um
seine geistige Welt zu offenbaren.**

- O Was ein Gedanke denken kann, ein anderer Gedanke kann es verbessern Mü. 82.13.3.
- O Das rechnende und das besinnliche Denken..... Ro. 85.5.8.
- O Auch für Gedanken sind Motive vorhanden..... En. 85.1.7.
- O Sind Sie immer wieder anfänglich durch das Wort?..... Ro. 79.2.7.
- O Die Ohnmacht des Denkens / Die Radioaktivität der Worte..... Kf. 82.23.1.
- O Die Macht der Gedanken und der Worte..... St. 80.21.6.
- O „Das wunderbare Wort“..... Mü. 74.2.4.
- O Die vom Schweigen ergriffene Sprache..... Ro. 84.11.6.
- O Das Reich und die Welt der Gedanken / Das Wort und das Geschwätz..... Ra. 83.7.5.
- O Schweigen für die Stimme der Stille..... Mü. 85.14.12.
- O Kann das Denken unsere Probleme lösen? / Gedankenfreie Meditation..... Ro. 84.9.6.
- O Verlust & Wiedergewinn der Mitte / Ohnmacht des Denkens & die Macht der Gedanken Kfb. 82.23.1.
- O Denkwesen und Angst Zü. 80.2.3.

- O Die Wendung des Denkwesens nach innen..... En. 85.5.7.
- O Wu-Wei, das Tun durch Nicht-Tun im Denken wie im Sprechen En. 84.15.7.
- O Die erbauende Sprache & die überwertige Idee/ Das Gerade & die Befleckung des Gewissens Kf. 84.22.9.
- O Reden, Schweigen und der Weg in die Stille Mü. 84.8.12.
- O Gedanken können auch Engel sein En. 79.24.12.
- O Die Einbildungskraft / Das Wort Kur 10
- O Nichtwissen: der Grundirrtum im fehlerhaften Denken Mü.85.11.3.

Sterben - Tod

Wenn die Sterbeprozesse an den Menschen herantreten, wenn das Sterben kommt, ist es anders als es scheint. Die Angst vor dem Tod ist für die meisten Menschen ein Ende. Der Tod ist nur eine Vorstellung, eine Imagination für den, der ihn erleidet.

- O Was stirbt und was wird leben bleiben? Ro.84.1.11.
- O Sind die Toten tot, kommen sie wieder oder erstehen sie auf? Ro.84.3.11.
- O Weine nicht, weil ich dahingegangen Ro.81.31.10.
- O Das Erwachen aus dem Traum in die Wirklichkeit Ro.81.1.11.
- O Tod, wo ist dein Stachel, Hölle, wo ist dein Sieg? Ro.81.1.11.
- O Erneuerung durch den Tod Ro. 82.9.4.
- O Befreiung vom Ballast der Vergangenheit Ro. 82.9.4.
- O Zwischen Zeit und Ewigkeit Lu. 81.7.11.
- O Auferstehungsbotschaft als Sterbenstrost Kfb. 85.26.1.
- O Worin hat der Tod seine Wurzel? / Sterben als Wandlung und Bekehrung..... Lu. 82.6.11.
- O Ist der Tod ein Zustand oder ein Nichts?..... Ro. 84.2.11.
- O Es gibt keinen Sinn im Leben, wenn alles mit dem Tod endet Mü. 84.3.3.
- O Die Loslösung der Seele und der Verfall des Erden- und Astralkörpers Ro.85.1.11.
- O Der Tod als eine Rückgeburt in eine jenseitige Welt Ro.85.2.11.
- O Transplantation, Leichenverbrennung und Totenerweckung Ro.85.2.11.

Schicksal - Leiden - Karma

Leben wir in unserem Sinn, in unserem Sein, dann gibt es kein Schicksal. Überall wo wir nicht wesentlich sind, schaffen wir uns Leid. Wenn wir vom Schicksal in Ruhe gelassen werden wollen, dann gehen wir vom Werden in das Sein, in den Sinn.

- O Das Schicksalsmotiv als das „Es“ En.85.4.7.
- O Du hast ein Recht hier zu sein Mü.80.6.5.
- O Begegnungen mit den Blockaden, Ängsten und Hemmungen Ro. 83.2.4.
- O Man kann nichts ändern, das man nicht annimmt/ Alles hat seine Zeit..... Ra. 82.4.12.
- O Die Gelassenheit nimmt dem Schicksal das Unheimliche seiner Macht..... Kfb. 83.23.7.
- O Das Hängen am Unwesentlichen / Wie soll man leben?..... Ro. 82.31.10.
- O Der Raum ist das Sensorium für Ideen im Geist Gottes..... En. 84.25.7.
- O Wie kann ich mit meinen Problemen fertig werden? Welcher Art sind die Probleme? Mü. 83.16.3.
- O Über den Sinn des Leidens Kur 110
- O Der Zwinger in uns als zwanghaftes Tun Kur 102
- O Die Lösung vom Gestrigen Ro. 82.1.11.
- O Die drei Arten des Karmas und dessen endgültige Löschung Mü.86.11.1.
- O Alles nimmt ein gutes Ende für den, der warten kann Ro. 81.8.6.
- O Nur dadurch, daß wir es bis zur Neige erleben, werden wir von einem Leiden geheilt! Zü. 82.2.5.
- O Karma und Akasha Kur 125
- O Ein innerer Registrator für die Bestimmung En.85.2.7.
- O Nur das, was ersetzt ist, ist wirklich zerstört En. 82.28.3.
- O Ursache und Behebung der Angst Mü. 77.11.6.
- O Die Menschen sind nicht dazu da, um so zu werden, wie ich sie mir vorstelle
 Jede Annahme des Leidens ist Annahme dessen, was ist En. 82.20.12.
- O Standpunkte, Meinungen und Einsichten Mü.84.14.7.
- O Die Chakren oder die Stufen der Bewußtseinsreife
 Erleuchtung auf der Wellenlänge der Lichtgestalten Kf. 84.28.1.
- O Astrologie - Möglichkeit und Gefahr / Schicksalsmotiv Kur 129
- O Schuld und Angst Kur 55

- O Die Beziehungsnahe des Ego im Alltag zur wahren Seele
 Spirituelles Bewußtsein und die Funktion des Geistes Lu.80.5.7.
- O Durch welche Kausalketten wird der Mensch in seinem Wesen bestimmt?
 Alle Möglichkeiten der Mutation sind im Samen Kur 32
- O Geduld und die Aufarbeitung von Gefühlshaftungen En.82.28.2.
- O Verhinderung von glücklichen Zukunftsmöglichkeiten durch fixierte Formen & Engramme Lu.835.3.

Träume

Die Träume die wir haben, sind Bilder, Bilder die uns auch im Wachbewusstsein entgegentreten. Aber es gibt viele Bilder, die wir in uns nicht verarbeiten. Besonders in einem gehetzten Leben können wir nicht alle Bilder verarbeiten. Diese unverarbeiteten Bilder liegen aber in unserer Seele. Und nun muß unsere Seele dafür sorgen, daß diese Verarbeitung stattfindet. Darum arbeitet die Seele anders, wie wir es tun.

- O Umwertung der Werte durch das Traumleben..... En.81.10.8.
- O Träume beabsichtigen, den ganzen Menschen in uns zu realisieren..... Zü.85.18.8.
 Die Traumwelt als Gottes vergessene Sprache
- O Die halbwegssten Erfahrungen von Trance, Traum und Erschöpfung..... Mü.84.20.10.
 Das in sich selber ruhende, reine Bewusstsein Mü.84.20.10.
- O Die außernatürlichen Gaben des Menschen..... En.81.6.7.
- O Phantasie, Imagination und Traum..... En.81.7.7.
- O Die vergessene Sprache Gottes Mü.80.1.4.

Seele - Gefühle - Glück

Da ist etwas in der Seele eingepägt, das sie immer wieder sucht - mitten in der Zeit - mit einer unstillbaren Sehnsucht, um wieder dieses Licht und diese Liebe zu empfangen.

- O Verhinderung von glücklichen Zukunftsmöglichkeiten durch fixierte Formen, Engramme..... Lu. 83.5.3.
- O Der Grund auf dem das Schicksal reift, ist in der Seele tief verborgen..... Kfb.83.23.7.
- O Das vorgeburtliche Ich inkarniert sich in der Geburt..... En.85.5.7.
- O Ein innerer Registrator für die Bestimmung..... En.85.2.7.
- O Das göttliche Licht macht die Gefängnismauern der Seele transparent..... Ro.80.5.4
- O Die Auferstehung Christi in der menschlichen Seele..... Ro.85.7.4.
- O Das Schicksalsmotiv ist psychologischer Art..... Ro.85.2.7.
- O Gott wurde Mensch um unserer Gotteskindschaft willen..... Nü.85.3.3.
 Wir sind als Kinder des Lichtes gemeint
- O Das Innen und das Außen..... Ro.80.15.8.
- O Friede durch die Überwindung innerer Gegensätze..... En.85.25.7.
- O Das Schicksal der Seele und die Beschaffenheit des feinstofflichen Körpers..... Mü.85.9.11.
 Klarheit über den Tod gibt die Möglichkeit, sich mit dem Leben richtig zu befassen
- O Die außersinnlichen Seelenkräfte / Jeder lebt aus der Herrlichkeit Kf.81.21.11.
- O Der Ort in der Seele für die Gottgeburt Ro.81.29.12.
- O Die Vereinigung Gottes und der Seele Ro.81.30.12.
- O Das mystische Leiden der Seele / Die Ruhe im bloßen Müßigsein Ra. 85.21.9.
- O „Und wenn ihr nicht wiedergeboren werdet...“ /
 Der Logos ist dem Menschen durch seine physische Geburt noch nicht bewusst En. 81.3.8.
- O Seele als die Sphäre oder Hülle des Geistes
 Und siehe - das Leben geht weiter gleich nach dem Erdentode Mü.85.12.10.
- O Das Wachstum der Seele Ro.82.12.4.
- O Die Seele: ihr Sein und ihre Kräfte Ro.81.29.12.
- O Das Gewissen in der Gesamthaltung des Seelenlebens Mü.80.21.9.

Wahre Liebe

Auf keinem Sektor unseres Lebens befinden wir uns in einem solchen Irrtum, wie in der Liebe. Was man innerlich nicht findet, versucht man äußerlich zu zwingen. Wir haben etwas gespaltet, denn da wo der Ursprung des Lebens ist, da ist auch die Liebe.

- O Liebe ist geschenktes Leben Mü.80.13.5.
- O Liebe als Substanz des Lebens Mü.80.19.8.

- O Die mangelhafte Liebefähigkeit & der Durchbruch der wahren Liebe / Krise & Wandlung Wi. 84.2.12.
- O Die Liebe als Organ für die Person Kur 150
- O Liebe, Eros und Ehe in transzendentaler Entsprechung..... En. 77.28.8.
- O Der Beweggrund des Friedens ist die göttliche Liebe..... En. 85.26.7.
- O Unio mystica, das Einssein mit Gott..... Ro. 85.9.8.
- O Alle die sich geliebt haben, finden sich wieder
Christus, das Licht des Lebens, ist die Liebe En. 81.1.7.
- O Sterben als Ausdruck der Liebe Ro. 82.8.4.
- O Zwischen Tod und neuer Lebensform
Die Stelle im Korintherbrief - Das hohe Lied der Liebe Kur 155
- O Das Spiel der Beziehungen Ro.82.29.5.

Ehe

Wo die Ehe gelingt, haben wir auch eine wirkliche, absolute Synthese unserer Liebeskräfte erreicht. Der Liebende erkennt in seiner Begegnung mit dem Du auch sich selbst. Nur von daher kann auch die göttliche Liebe, das ganz andere erfahren werden.

- O Metaphysik der Ehe / Metaphysik der Erziehung..... St.81.19.9.
- O Eros, Logos, Christos Kur 36
- O Liebe ist geschenktes Leben Mü.80.13.5.
- O ... über die Ehe Kur 50
- O Metaphysik der Ehe Mü.81.10.9.
- O Liebe als Substanz des Lebens Mü.80.19.8.

Das Bewußtwerden der geistigen Verantwortung

Der Mensch ist in seine Zeit hinein bestimmt. Er kommt aus einem ewigen Sein und kehrt in ein ewiges Sein zurück. In der Zeit hier will etwas in ihm, was sein vordergründiges Ich gar nicht weiß, leisten und wirken. Er muss sich selbst, seinem Innersten gegenüber verantworten.

- O Es gilt, innerlich anzuerkennen, daß wir nur Ausführende einer höheren Macht und einer höheren Intelligenz sind Kur 90
- O Das strahlende Leben / Sinn der Offenbarung En.81.29.11.
- O Die Änderung: Da ich das um mich nicht ändern kann, beschloß ich, das in mir zu ändern Kur 117
- O Die Maske als die Person, die zu sein wir vorgeben..... En. 85.21.7.
- O In der Selbsterkenntnis wird der Beweggrund des Friedens erfahren..... En. 85.28.7.
- O Die Ethik des Gottesreiches beruht auf dem inneren Menschen..... En. 85.22.7.
- O Der wirkliche Feind: Unkenntnis der Maske, die wir tragen..... En. 85.23.7.
- O Forderung des Gottesreiches: Entsprechung des äußeren und inneren Menschen..... En. 85.23.7.
- O Gegnerschaft des Gotteswortes, solange wir unsere eigenen Gegner sind..... En. 85.24.7.
- O Gesammelte Besinnung auf den Sinn..... Ro. 85.5.8.
- O Das Welt-Ich und das Wesens-Ich sollen zusammen wachsen..... Kur 7
- O Absterben von dem Unwesen(tlichen), um das Wesen zu verwirklichen
Die evolutionäre Überwindung in der Begegnung mit der Welt..... Zü.84.18.11.
- O Wie finden wir zu unserer Wesens-Wirklichkeit?..... En. 84.23.7.
- O Das Bewußtwerden der geistigen Verantwortung im Stirb- und Werde-Prozess..... Mü. 85.9.11.
- O Wie soll man leben?..... Ro. 82.31.10.
- O Das Ich als persönlicher Handlungsgrund..... En. 85.1.7.
- O Die volle Selbstverantwortung für erlebtes Leiden..... En. 85.4.7.
- O „Kein Mensch kann zwei Herren dienen“..... En. 85.22.7.
- O Mann muss erst sehen können, um erkennen zu können..... Ro.81.30.10.
- O Achtsamkeit und Energie..... Mü. 80.4.3.
- O Die Gemeinschaft der ewigen Wahrheit und die Erweckung
Wesentliches Zeichen der Spiritualität: Einfachheit und Kürze Ra. 86.15.2.
- O Die Schöpfung selber gehört in die Ewigkeit; sie hat in der Zeit nie stattgefunden..... Ro. 85.11.8.
- O Wie nützt man der Welt? / Was ist unmittelbare Erkenntnis?..... Lu. 85.16.5.
- O Die Idee existiert als reine Form..... En. 84.26.7.
- O Wir sind mehr als wir wissen..... En. 84.16.7.
- O Die Wurzel des Bösen / Der Mensch zwischen Himmel und Hölle..... Mü. 84.14.7.
- O Standpunkte, Meinungen und Einsichten..... Mü. 84.14.7.
- O Es geht mit den Kindern des Geistes wie mit den irdischen: sie wachsen während sie schlafen Ro. 81.6.6.

- O Die inwendige Schwelle der geistigen Wiedergeburt /Die Allgegenwart des Gottesreiches Mü. 81.14.1.
- O Die Brücke vom Diesseits zum Jenseits Wö. 81.21.9.
- O Gute Taten und Taten aus Güte / Sicht und Sehen sind entkleidet Kf.81.28.11.
- O Vorformungswelten & das himmlische Reich / Die Wandlungen & das Unwandelbare Zü. 82.2.5.
- O Das Getreusein in der Welt der Wandlungen En.81.11.10.
- O Der wirklich starke Mensch ist derjenige, der es wagt, mit Gott allein zu bleiben
- Üben wir im stillen Mut zu sterben ohne zu töten Kf. 81.23.5.
- O Befreiung durch unvoreingenommenes Sehen Ro.82.30.5.
- O Achtsamkeit und Wirklichkeit Ro.82.31.5.
- O Der lange, mühsame Weg des Werdens Mü.83.14.5.
- O Allein wandern bis zum Ende des Pfades / Ich werde sein, der ich bin Mü.83.14.5.
- O „Wir können und der letzten Geheimnisse nicht anders versichern als durch einen kühnen Sprung in ihre Tiefe“ / „Sprich mir schweigend von Gott“ Lu.84.30.9.
- O „Es ist gut, Gott in der Nacht der Prüfung zu dienen“ Lu.84.30.9.

Kontemplation - Stille - Meditation

Es gibt so viele Einstiegspfade in die Stille, als es Menschen gibt. Wir sollten zuerst einmal durch die Kontemplation gehen, um dann zur Meditation zu gelangen. Es ist wichtig, dass wir einmal stille sind, damit wir das Geheimnis der Stille erleben. Dann wandelt sich etwas, und wir erfahren etwas von der Wirklichkeit in uns. Meditation ist höchste Bewußtheit, die wir zu erreichen vermögen.

- O Ursprung des Friedens auf Erden in der Wesens-Mitte des Menschen..... En. 85.27.7.
- O Andacht - Zustand jenseits von Denken und Nicht-Denken Ro. 85.7.8.
- O Die lautere Leere: Gott ist entworden R.81.26.12.
- O Einblick in die tiefste eigene Wesenheit – Erleuchtung..... Ro. 85.8.8.
- O Die Leere und die Freiheit des Herzens..... Ro. 85.8.8.
- O Ewiges Leben ist ein qualitativ anderes Leben..... Ro. 85.11.8.
- O Der Raum ist das Sensorium für Ideen im Geist Gottes..... En. 84.25.7.
- O Schweigen für die Stimme der Stille..... M. 8514.12.
- O Denkwesen und Stille I und II Kur 77
- O Denkwesen und Stille III und IV Kur 78
- O Stille und Meditation / Über die Freiheit St. 83.17.9.
- O Die Unmittelbarkeit des intuitiven Erkennens / Stille und Meditation Zü. 83.4.9.
- O „Ich bin ein Licht der Welt“ En.81.29.11.
- O Innerer Raum und Schweigen Ro. 82.12.4.
- O Besinnung auf das, was wir selbst sind Kur 87
- O Das Da-sein als Wirklichkeit Mü.81.14.3.
- O Wie finden wir zu unserem Sein, zu unserer Wesens-Wirklichkeit En.84.23.7.
- O Die Stimme aus dem Sein Ro. 85.6.8.
- O Aus der Bergpredigt: Meditation 1 Kur 145
- O Aus der Bergpredigt: Meditation 2 Kur 146
- O Erkenntnis aus dem Ton der Stille Ro. 82.5.8.
- O Kontemplation: Sinneserfahrung der absichtslosen Stille Ro. 85.6.8.
- O Die Schönheit der inneren Stille Ro.82.28.5.
- O Innerer Raum und Schweigen Ro.82.31.5.
- O Besinnung: Der Weg in die Inwendigkeit/ Einkehr: Denken und Danken Ro.80.15.8.
- O Der Unvoreingenommene erkennt die Welt / Es kommt auf ein Kleines an: auf ein Sein Kf.83.23.4.
- O Auf ein inwendiges Wirken das Auge lenken Kf.83.23.4.

Das Wort - Die Sprache - Das Denken

Es kommt auf die Zulassung des Wortes, als Logos an. Es wird geredet und geredet, ein jeder um das eigene Ich und das liebende Wort geht unter in den tausend nebensächlichen Worten. Das Gespräch, das Wort, zwischen Ihnen und dem anderen Menschen ist wichtig. Bedenken Sie, dass der Logos immer nur d a s Wort ist. Sie dürfen in kein Geschwätz mit dem anderen kommen. Das Geheimnis d e s Wortes, des Logos, besteht darin, dass man es kommen lässt, dass man in keiner Weise sich vorher etwas vorstellt.

- O Denkwesen des Menschen Kur 69
- O Die Macht der Gedanken und der Worte..... St. 80.21.6.

- O Das wunderbare Wort..... Mü.74.2.4.
- O „Herr, rede du allein beim tiefsten Stillsein zu mir im Dunkeln“
Das Allerinnerste des Gedankens und die kleine prophetische Schau Lu.84.29.9.
- O Ohnmacht des Denkens und die Macht der Gedanken
Die Radioaktivität der Worte und Gedanken Kf. 82.23.1.
- O Kann das Denken unsere Probleme lösen? / Gedankenfreie Meditation..... Ro.84.9.6.
- O Das Reich und die Welt der Gedanken / Das Wort und das Geschwätz..... Ra.83.7.5.
- O Die Transformation..... En.79.1.8.
- O Das Gerade und die Befleckung des Gewissens
Die erbauende Sprache und die überwertige Idee..... Kf. 84.22.9.
- O Das rechnende und das besinnliche Denken Ro. 85.5.8.
- O Die vom Schweigen ergriffene Sprache Ro. 84.11.6.
- O Reden Schweigen und der Weg der Stille Mü.84.8.12.
- O Das Reich und die Welt der Gedanken / Das Wort und das Geschwätz Ra.83.7.5.
- O Die Phasen der Sprache Kur 147
- O „Euer Leben läuft dahin wie ein Geschwätz“
„Zu wem das ewige Wort spricht, der ist frei von vielem Gefrage“ Lu.84.29.9.

Energie - Schwingung - Hülle - Sphäre

Wenn wir uns mit Sphären und den verschiedenen inneren und äußeren Dimensionen beschäftigen, spielt die Beziehung zwischen diesen Dimensionen eine entscheidende Rolle. Da alles Leben Schwingung ist, ist auch der Mensch von Schwingungen und von Einflüssen abhängig. Darum ist es wichtig, dass man die ungünstigen Einflüsse die da sind, abwehren kann und das kann man nur, indem man sich einem günstigen Einfluss ausliefert.

- O Die Hüllen des Menschen Kur 71
- O Die Aura und das Sphärengesetz / Das bildlose Bild Kfb. 81.26.9.
- O Die Stärke der Ausstrahlung & die magnetische Anziehungskraft von Seele & Körper Ro.85.11.1.
- O Drogen, Halluzinationen & Tod des Bewußtseins
Die menschliche Ausstrahlung & die Berührung anderer Ra.86.15.2.
- O Energie ist Wonne und schafft neue Räume..... En.84.20.7.
- O Die Sieben-Gliederung des Menschen und die Sphäre..... En.78.1.7.
- O „Und es sind himmlische Körper und irdische Körper.“
Es gibt in einer anderen Dimension einen sicheren Ort von dem wir uns jetzt befinden. St. 84.11.2.
- O Die menschliche Ausstrahlung und die Berührung anderer
Wesentliche Kennzeichen der Spiritualität: Einfachheit und Kürze Ra. 86.15.2.
- O Du lässt mich nackt sein, solange ich nicht erfahre, daß Du in mir bist
Gott ist in jedem Einzelnen und in jeder Aussage dieses überragende Ich Kf. 81.21.8.
- O Das Diesseits und Jenseits der Sinnenwelt
Die feinstofflichen Gesetze, die den inneren Kosmos des Bewußtseins regieren Kur 131
- O Gesundheit und Krankheit hinsichtlich der Strahlkraft des Menschen St.85.20.10.
- O Die drei menschlichen Sphären oder Hüllen und die silberne Schnur St.85.20.10.

Engel und Geister

Jeder Mensch hat Engel und unreine Geister um sich. Er hat die Freiheit, sich einer ganz bestimmten Geistersphäre anzuschließen, uns so erhält er Einflüsse von *den* Geistern, die ihn umgeben.

- O Engel, Boten aus der Inwendigkeit..... Ro. 80.30.12.
- O Die Erfahrbarkeit der Engel, Geister und Dämonen..... Mü. 78.24.10.
- O Der Engel oder die himmlischen Lichtgestalten Kur 52a
- O Die freudige Kunde durch den Engel Ro.84.28.12.
- O Die Lichtgestalten in Christo Ro.83.1.11.
- O ...niedergefahren zur Hölle / Vorsicht! Du bedarfst der Führung deines Engels!..... Ro. 83.2.4.
- O Engel als Wächter und Boten des Heiligen Geistes..... Kfb. 84.25.2.
- O Gedanken können auch Engel sein..... Ro. 84.28.12.
- O Engelpraxis: Citation der Engel und Heiliggeistkunst
Das Wunder der Engeldienste: die Angelophanie und was sie bedeutet Mü. 74.15.4.
- O Der Engel: Magie, Zauber und Wunder Kur 99

Erziehung

Erziehung ist ja auch Selbsterziehung. Und die Eltern sind es ja, die auch von ihren Kindern erzogen werden, beziehungsweise zu einer Selbsterziehung genötigt werden. Ich kann ein Kind nur da erziehen, wo ich selbst erzogen bin. Den Fehler der Erziehung den wir machen in der gesamten Pädagogik ist, dass wir etwas umformen wollen.

- O Das vorgeburtliche Ich inkarniert sich in der Geburt..... En. 85.5.7.
- O Erziehung aus metaphysischer Sicht..... Mü. 81.3.9.
- O Ein Thema über die Erziehung..... Kur 35
- O Lernen ist Erinnern Ro. 80.9.3.
- O Metaphysik der Ehe / Metaphysik der Erziehung..... St. 81.19.9.
- O Bedeutung der Taufe / Verhältnis Mann und Frau in biblischer Aussage Kur 25

Das Tier

Es hat auf unserem Erdball keine Zeit gegeben, in der der Mensch mit Selbstverständlichkeit so viele Tieropfer verlangt hat und ein so falsches Verhältnis zum Tier hatte, wie es in unserer Zeit der Fall ist.

- O Die Seele der Tiere und die Verantwortung für dieselbe..... Mü. 78.7.10.
- O Tiere in ihrem Lebensbezug zur geistigen Welt..... Mü. 72.30.5.
- O Erste Begegnung mit den Tieren im Stall / Anbetung Gottes durch alle Geschöpfe..... Ro. 84.27.12.

Neues Zeitalter

Es geht darum, dass wir an der Evolution der Menschheit teilhaben und als Glied dieser Menschheit unseren Nachkommen eine höhere Menschlichkeit hinterlassen.

- O Umbruch in ein neues Zeitalter / Die Wiederkunft Christi Zü. 84.15.4.
- O Vom seelischen zum geistigen Universum..... En. 84.24.7.
- O Das durch Maya verhüllte göttliche Bewusstsein..... En. 84.27.7.
- O Wir sind mehr als wir wissen..... En. 84.16.7.
- O Das Aufkommen einer evolutionären Elite auf unserem Planeten..... En. 84.21.7.
- O „Die Natur kennt nicht Vernichtung, sondern Umwandlung“ Lu. 85.5.10.
- O Wir schaffen Kulturen, die weniger sind als unser Sein..... En. 84.17.7.
- O Morgen wird für die Menschen eine neue Zeit anbrechen..... En. 81.28.5.
- O Kultur ist ein Bauen aus dem Liebesquell des göttlichen Lichtes /
Die Natur ist das Szenenbild für unsere Schicksalsereignisse Lu. 83.2.7.
- O Die Noosphäre als planetarisches Bewußtsein Sch. 84.18.8.
- O Erneuerung der Persönlichkeit in der Bewußtseinskrise
„ Ein Feuer auf die Erde zu bringen, bin ich gekommen ...“ Mü. 85.13.7.

Preise: Einzel-CD: 60 Min. 19.--, Euro 12.80, 90 Min. Fr. 22.--, Euro 15.-- / Doppel-CDs: Fr. 32.--

Adresse:

Zurück an: Leonie Suter, Neuhofweg 8, 6045 Meggen, Tel.- Fax 041 377 39 77, suter.l@bluewin.ch

Für Bestellungen und Informationen aus dem Werk „Hellmut Wolff“:

Schweiz: Leonie Suter, Neuhofweg 8, 6045 Meggen
Tel.-Fax 041 377 39 77, suter.l@bluewin.ch

Deutschland: Dagmar Wolff, Eschachstr. 14, 88299 Leutkirch
07561 9854673, Werk-Hellmut-Wolff@web.de